

**Stadt Dannenberg (Elbe)
Der Stadtdirektor**

Dannenberg (Elbe), den 11.11.2014

**Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2011
der Stadt Dannenberg (Elbe)**

Inhalt

- Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung 2011
 - 1. Daten zur Haushaltssatzung
 - 2. Erläuterungen zum Verlauf der Haushaltswirtschaft sowie Darstellung der finanzwirtschaftlichen Lage und Bewertung des Jahresabschlusses
 - 3. Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind
 - 4. Darstellung von zu erwartenden möglichen finanzwirtschaftlichen Risiken, die für die Aufgabenerfüllung von besonderer Bedeutung sind.

1. Daten zur Haushaltssatzung

Gemäß § 128 Abs. 3 Nr. 1 NKomVG sowie § 57 GemHKVO - jeweils in der geltenden Fassung - ist als Anhang zum Jahresabschluss ein Rechenschaftsbericht zu erstellen. In ihm werden, den tatsächlichen Verhältnissen entsprechend, der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die finanzwirtschaftliche Lage der Kommune dargestellt. Dabei wird eine Bewertung der Jahresabschlussrechnungen vorgenommen. Der Rechenschaftsbericht soll auch Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind, und zu erwartende mögliche finanzwirtschaftliche Risiken für die Aufgabenerfüllung von besonderer Bedeutung darstellen.

Die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr wurde am 21.02.2011 vom Rat der Stadt Dannenberg (Elbe) beschlossen.

Sie enthielt folgende Festsetzungen:

Ergebnishaushalt

Ordentliche Erträge	6.593.800 Euro
Ordentliche Aufwendungen	6.593.800 Euro

Finanzhaushalt

Einzahlungen aus lfd. Geschäftstätigkeit	5.445.300 Euro
Auszahlungen aus lfd. Geschäftstätigkeit	5.954.800 Euro

Kreditaufnahmen wurden nicht festgesetzt.

2. Erläuterungen zum Verlauf der Haushaltswirtschaft

a) Entwicklung der Verschuldung

In der Rechnungsperiode 2011 wurden keine Umschuldungen nach Ablauf der Zinsbindungsfristen vorgenommen. Neue Kredite wurden nicht aufgenommen. Insgesamt wurde für Kredittilgungen des Jahres 2011 ein Betrag von 159.075,90 € ausbezahlt. Bilanzmäßig wurden 159.112,68 Euro getilgt. Ursache für diese Differenz ist die Abbuchung eines Teilbetrages aus 2010 in 2011.

Der Stand der Schulden für Investitionen betrug am 31.12.2010	5.281.553,99 €
Zugang durch neue Kredite (ohne Umschuldung)	0,00 €
Abgang durch Tilgung für 2011 (ohne Umschuldung)	- 159.112,68 €
Schuldenstand am 31.12.2011	5.122.441,31 €

b) Liquiditätskredite

- a) Genehmigungsfreier Höchstbetrag von 1/6 der Einzahlungen aus lfd. Geschäftstätigkeit
907.550 EUR
- b) festgesetzter Liquiditätskredit
1.735.300 EUR
- c) genehmigter Liquiditätskredit
1.735.300 EUR
- d) Am 31.12.2011 wurden Liquiditätskredite in Höhe von 892.342,83 Euro in Anspruch genommen.

c) Erwirtschaftete Abschreibungen

Im Gesamtergebnisplan 2011 waren Abschreibungen in Höhe von 639.000 EUR vorgesehen. Tatsächlich erwirtschaftet sind Abschreibungen in Höhe von 667.335,58 EUR auf das Anlagevermögen.

Bei gleichzeitigen Finanzauszahlungen für Investitionstätigkeiten von 761.909,88 EUR konnte das Prinzip der Vermögenserhaltung verwirklicht werden.

d) Entwicklung der offenen Forderungen

Die offenen Forderungen betragen am 31.12.2011 726.338,19 Euro. Am 01.01.2011 beliefen sich diese auf 814.699,37 EUR.

e) Entwicklung der offenen Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten zum 31.12.2011 aus Lieferungen und Leistungen betragen 221.395,24 EUR. Bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen handelt es sich um Verbindlichkeiten an Kreditoren aus noch nicht bezahlten Rechnungen zum 31.12.2011.

Transferverbindlichkeiten bestanden in Höhe von 16.371,73 Euro, sonstige Verbindlichkeiten in Höhe von 1.182,21 Euro.

f) Übersicht über die Investitionen

Der Haushaltsplan 2011 wies investive Einzahlungen in Höhe von 1.000,00 € und investive Auszahlungen in Höhe von 269.800,00 € auf.

Kreditaufnahmen waren im Jahr 2011 nicht vorgesehen.

Daneben wurden aus dem Jahr 2010 investive Auszahlungsermächtigungen in Höhe von 1.348.314,94 € als Haushaltsausgabereste übertragen.

Tatsächlich konnten investive Einzahlungen in Höhe von 362.629,57 € erzielt werden. Veränderungen haben sich auch bei den Auszahlungen ergeben. Dem Planansatz von 269.800,00 € (incl. Haushaltsreste = **1.618.114,94 €**) standen nur Auszahlungen in Höhe von 761.909,88 € gegenüber.

Aus der investiven Tätigkeit wurde ein Liquiditätsdefizit in Höhe von 399.280,31 Euro erzielt.

Investitionsmaßnahmen 2011

Ansatz	Übertrag	tatsächliche	Übertrag nach	
Ausgaben	aus 2010	Ausgaben	2012	
Förderung von Betriebsansiedlungen und -erweiterungen	100.000,00 €	154.843,70 €	13.150,58 €	172.676,40 €
Zuweisung MTV Dannenberg	0,00 €	0,00 €	12.400,00 €	0,00 €
allgemeiner Grunderwerb	3.000,00 €	4.489,17 €	0,00 €	7.489,17 €
Grundstücke für Verkehrsanlagen	0,00 €	6.801,84 €	145,97 €	6.655,87 €
Neubau von Parkplätzen aus Ablösungen	0,00 €	6.200,00 €	0,00 €	6.200,00 €
Strompoller Kirchplatz	0,00 €	4.000,00 €	3.626,14 €	0,00 €
Neubau Gehweg im Baugebiet Querdeich	0,00 €	8.000,00 €	0,00 €	8.000,00 €
Gedenken an die Opfer des Nationalsoz.	0,00 €	3.500,00 €	6.785,89 €	0,00 €
Flurbereinigung Jasebeck	38.800,00 €	38.800,00 €	0,00 €	77.600,00 €
Verkehrsberuhigung in der Schmarsauer Str.	0,00 €	15.000,00 €	0,00 €	0,00 €
Querungshilfen	10.000,00 €		6.163,49 €	3.836,51 €
Gehweg Allfein, Breeser Weg	20.000,00 €		0,00 €	20.000,00 €
Neuanpflanzung Samlandweg	25.000,00 €		6.924,85 €	336,53 €
Erwerb Geschäftsanteile EDL	0,00 €	0,00 €	56.616,72 €	
Buswartehäuschen Prabstorf	0,00 €	0,00 €	3.908,04 €	0,00 €
Modellprojekt Ostbahnhof	0,00 €	980.269,72 €	634.400,43 €	345.869,29 €
ISEK: Jugendzentrum Dannenberg	0,00 €	0,00 €	7.265,85 €	0,00 €
Anschaffung Beschilderung	3.000,00 €	6.419,99 €	1.837,32 €	7.582,67 €
Anschaffung Straßenbeleuchtung	65.000,00 €	113.385,27 €	4.424,41 €	173.960,86 €
Grundstückseinricht. Spielplätze	5.000,00 €	6.605,25 €	4.260,19 €	7.345,06 €
269.800,00 €	1.348.314,94 €	761.909,88 €		837.552,36 €

Die **Auszahlungen des Berichtsjahres** teilen sich wie folgt auf:

Art der Auszahlungen	aus HAR	aus 2011	Summe
für Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	145,97 €	0,00 €	145,97 €
für Baumaßnahmen	647.788,30 €	27.548,12 €	675.336,42 €
für bewegliches Sachanlagevermögen	4.260,19 €	0,00 €	4.260,19 €
für Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0,00 €	56.616,72 €	56.616,72 €
für Zuweisungen	13.150,58 €	12.400,00 €	25.550,58 €
Summe	665.345,04 €	96.564,84 €	761.909,88 €

Übersicht über die Abwicklung der übertragenen Haushaltsreste aus 2010:

	Übertrag aus 2010	tatsächliche Ausgaben	Übertrag nach 2012
Förderung von Betriebsansiedlungen und -erweiterungen	154.843,70 €	13.150,58 €	141.693,12 €
allgemeiner Grunderwerb	4.489,17 €	0,00 €	4.489,17 €
Grundstücke für Verkehrsanlagen	6.801,84 €	145,97 €	6.655,87 €
Neubau von Parkplätzen aus Ablösungen	6.200,00 €	0,00 €	6.200,00 €
Strompoller Kirchplatz	4.000,00 €	3.626,14 €	373,86 €
Neubau Gehweg im Baugebiet Querdeich	8.000,00 €	0,00 €	8.000,00 €
Gedenken an die Opfer des Nationalsoz.	3.500,00 €	3.500,00 €	0,00 €
Flurbereinigung Jasebeck	38.800,00 €	0,00 €	38.800,00 €
Verkehrsberuhigung in der Schmarsauer Str.	15.000,00 €	0,00 €	15.000,00 €
Modellprojekt Ostbahnhof	980.269,72 €	634.400,43 €	345.869,29 €
Anschaffung Beschilderung	6.419,99 €	1.837,32 €	4.582,67 €
Anschaffung Straßenbeleuchtung	113.385,27 €	4.424,41 €	108.960,86 €
Grundstückseinricht. Spielplätze	6.605,25 €	4.260,19 €	2.345,06 €
	1.348.314,94 €	665.345,04 €	682.969,90 €

Zur Fertigstellung der vorstehenden Maßnahmen sind noch folgende Mittel weiterhin zur Verfügung zu halten:

Förderung von Betriebsansiedlungen und –erweiterung	141.693,12 €
Allgemeiner Grunderwerb	4.489,17 €
Grundstücke für Verkehrsanlagen	6.655,87 €
Neubau von Parkplätzen aus Ablösungen	6.200,00 €
Neubau Gehweg Querdeich	8.000,00 €
Flurbereinigung Jasebeck	38.800,00 €
Modellprojekt Ostbahnhof	345.869,29 €
Anschaffung Beschilderung	4.582,67 €
Anschaffung Straßenbeleuchtung	108.960,86 €
Grundstückseinrichtungen Spielplätze	2.345,06 €
Summe	667.596,04 €

Aus den Budgetresten sind somit rechnerisch Mittel in Höhe von 15.373,86 € (1.348.314,94 ./ 665.345,04 € ./ 667.596,04 €) eingespart worden.

Für Investitionen des Jahres 2011 wurden für folgende Maßnahmen Haushaltsreste gebildet:

Ansatz	tatsächliche	Übertrag nach	
Ausgaben	Ausgaben	2012	
Förderung von Betriebsansiedlungen und -erweiterungen	100.000,00 €	0,00 €	30.983,28 €
allgemeiner Grunderwerb	3.000,00 €	0,00 €	3.000,00 €
Flurbereinigung Jasebeck	38.800,00 €	0,00 €	38.800,00 €
Querungshilfen	10.000,00 €	6.163,49 €	3.836,51 €
Gehweg Allfein, Breerer Weg	20.000,00 €	0,00 €	20.000,00 €
Neuanpflanzung Samlandweg	25.000,00 €	6.924,85 €	336,53 €
Anschaffung Beschilderung	3.000,00 €	0,00 €	3.000,00 €
Anschaffung Straßenbeleuchtung	65.000,00 €	0,00 €	65.000,00 €
Grundstückseinricht. Spielplätze	5.000,00 €	0,00 €	5.000,00 €
269.800,00 €	13.088,34 €		169.956,32 €

Insgesamt wurden damit aus Haushaltsresten und Ansätzen der laufenden Jahres **837.552,36 Euro** in das Haushaltsjahr 2011 übertragen.

Die Einsparungen bei der Förderung von Betriebsansiedlungen in Höhe von 69.016,72 Euro wurden zur Finanzierung der Zuweisung an den MTV Dannenberg (12.400,00 Euro, Beschluss des Verwaltungsausschusses vom 02.05.2011) und für den Erwerb der Geschäftsanteile an der EDL (56.616,72 Euro, Beschluss des Rates der Stadt Dannenberg (Elbe) vom 27.09.2011) verwendet.

Die Einsparungen bei der Neuanpflanzung Samlandweg in Höhe von 17.738,62 Euro wurden zur Finanzierung von Mehrauszahlungen für folgende Maßnahmen verwendet:

	Mehrauszahlungen
Gedenken an die Opfer des Nationalsoz.	3.285,89 €
Buswartehäuschen Prabstorf	3.908,04 €
ISEK: Jugendzentrum Dannenberg	7.265,85 €

Die gesamte Investitionsermächtigung in Höhe von **1.618.114,94 Euro** wurde nicht überschritten.

Die **Einzahlungen** des Berichtsjahres teilen sich wie folgt auf:

Art der Einzahlungen	den Vorjahren Zuzuordnen	2011 zuzuordnen	Summe
aus Zuwendungen für Investitionen	305.507,47 €	10.000,00 €	315.507,47 €
aus Beiträgen für Investitionen	0,00 €	32.752,24 €	32.752,24 €
aus Veräußerungen des Sachvermögens	0,00 €	14.369,86 €	14.369,86 €
aus Veräußerungen von Finanzvermögen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe	305.507,47 €	57.122,10 €	362.629,57 €

g) Bewertung des Jahresabschlusses

a) Ergebnishaushalt

Ordentliches Ergebnis

Der Ergebnishaushalt weist einen Überschuss in Höhe von 43.551,12 Euro aus. Die Haushaltsplanung ist noch von einem Haushaltsausgleich ausgegangen.

Die Erträge liegen 33.597,86 Euro unter der Haushaltsplanung, die Aufwendungen 77.148,98 Euro darunter. Hauptursache für das bessere Jahresergebnis sind die höheren Steuererträge.

Durch dieses positive Ergebnis hat sich die Finanzlage der Stadt Dannenberg (Elbe) in 2011 weiter stabilisiert und kann wie im Vorjahr als zufriedenstellend bezeichnet werden.

Außerordentliches Ergebnis

Der außerordentliche Haushalt weist bei Erträgen von 3.734,75 Euro und Aufwendungen von 0,00 Euro ebenfalls einen Überschuss aus. Dieser beträgt 3.734,75 Euro.

Übertragung von Budgets

Im Gegensatz zu Zeiten der früheren kameralen Haushaltswirtschaft wurden im Berichtsjahr keine Budgetreste gebildet, obwohl dies nach den Budgetvermerken möglich gewesen wäre.

b) Finanzhaushalt

Finanzrechnung lfd. Verwaltungstätigkeit

Die Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit liegen 539.164,34 Euro höher als geplant, bei den Auszahlungen ist das Ergebnis um 312.628,39 Euro niedriger als geplant, so dass aus laufender Verwaltungstätigkeit eine Verbesserung in Höhe von 851.792,73 Euro gegenüber der Haushaltsplanung eingetreten ist.

Die Finanzrechnung schließt in diesem Teil mit einem positiven Ergebnis von 342.292,73 Euro ab.

Finanzrechnung Investitionstätigkeit

Aus der Investitionstätigkeit wurde bei Einzahlungen von 399.280,31 Euro und Auszahlungen von 761.909,88 Euro ein Finanzmitteldefizit in Höhe von 40.590,44 Euro erzielt.

Finanzrechnung Finanzierungstätigkeit

Hier steht die nur ordentliche Tilgung mit 159.075,90 Euro zu Buche, so dass ein Finanzmitteldefizit in gleicher Höhe entstanden ist.

Finanzrechnung haushaltsunwirksame Einzahlungen/Auszahlungen

Hier gab es Einzahlungen von -356,03. Euro, Auszahlungen waren nicht vorhanden.

Insgesamt hat sich die Kassenlage der Stadt Dannenberg (Elbe) um 216.419,51 Euro verschlechtert. Es mussten am 31.12.2011 Liquiditätskredite in Höhe von 892.342,83 Euro in Anspruch genommen werden.

Allerdings verfügt die Stadt Dannenberg (Elbe) noch über Ergebnismrücklagen in Höhe von 950.528,14 Euro, so dass die Finanzlage insgesamt noch als zufriedenstellend bezeichnet werden kann.

Kern

**Stadt Dannenberg (Elbe)
Der Stadtdirektor**

Dannenberg (Elbe), den 11.11.2014

**Anhang
zum Jahresabschluss 2011 der Stadt Dannenberg (Elbe)**

Inhalt

- 1. Erläuterungen zu den wichtigsten Ergebnissen des Jahresabschlusses
- 2. Erläuterungen zu erheblichen Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen sowie zu den nicht erreichten Produktzielen
- 3. Beschreibung der angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie der Abweichungen
- 4. Art und Höhe der wesentlichen außerordentlichen Erträge und Aufwendungen
- 5. Sachverhalte, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben könnten
- 6. Bisher nicht abgedeckte Fehlbeträge, die nach den einzelnen Jahren getrennt angegeben werden
- Anlagen:
 - Anlagenübersicht
 - Forderungsübersicht
 - Schuldenübersicht

1. Erläuterungen zu den wichtigsten Ergebnissen des Jahresabschlusses

Die Stadt Dannenberg (Elbe) buchte ab 2011 mit dem offiziellen Kontenplan des Landes Niedersachsen. Der Haushalt bildete die damaligen Verwaltungsstrukturen ab. Die Zuordnungen der einzelnen Sachkonten zu den Aggregationsebenen gem. §§ 2 u. 3 GemHKVO stimmen mittlerweile mit den geltenden Vorgaben des Nds. Landesamtes für Statistik überein.

a) Ergebnisrechnung

Gesamtergebnisrechnung

Die ordentlichen Erträge belaufen sich auf **6.560.202,14 EUR**, die ordentlichen Aufwendungen auf **6.516.651,02 EUR**. Das ordentliche Ergebnis weist somit einen Überschuss in Höhe von **43.551,12 EUR** auf, damit konnte gem. § 17 Abs. 1 GemHKVO ein Haushaltsausgleich erzielt werden. Das außerordentliche Ergebnis schließt mit einem Überschuss ab, dessen Höhe **3.734,75** beträgt, so dass insgesamt ein **Überschuss von 47.285,87 EUR** entstanden ist.

Ordentliche Erträge und Aufwendungen

010 Steuern und ähnliche Abgaben

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
301100	Erträge aus Grundsteuer A	-84.000,00	-81.516,45	-2.483,55
301200	Erträge aus Grundsteuer B	-1.376.200,00	-1.384.147,98	7.947,98
301300	Erträge aus Gewerbesteuer	-1.543.900,00	-2.044.406,21	500.506,21
302100	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	-1.607.300,00	-1.702.461,00	95.161,00
302200	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	-244.300,00	-268.974,00	24.674,00
303110	Erträge aus Vergnügungssteuer	-75.000,00	-75.558,99	558,99
303200	Erträge aus Hundesteuer	-29.300,00	-32.359,14	3.059,14
303400	Erträge aus Zweitwohnungssteuer	-16.400,00	-17.358,00	958,00
		-4.976.400,00	-5.606.781,77	630.381,77

Hauptsächlich durch wesentlich höhere Erträge bei der Gewerbesteuer, bedingt überwiegend durch Nachveranlagungen, ist hier ein um rd. 630.000 Euro besseres Ergebnis zu verzeichnen.

020 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
314100	Zuweisungen vom Land	-46.000,00	-36.000,00	-10.000,00
	Zuweisung vom Landkreis und anderen			
314200	Samtgemeinden	-7.000,00	-7.066,30	66,30
	Zuweisung von Mitgliedsgemeinden der			
314220	Samtgemeinde	-7.000,00	-7.000,00	0,00
314700	Zuweisungen von privaten Unternehmen	-17.000,00	-23.118,00	6.118,00
314800	Zuweisungen von übrigen Bereichen	-21.400,00	-556,00	-20.844,00
		-98.400,00	-73.740,30	-24.659,70

Durch das Ausbleiben von eingeplanten Zuweisungen von übrigen Bereichen zur Mitfinanzierung der City-Offensive ist das gegenüber der Haushaltsplanung schlechtere Ergebnis bedingt. Bei der Position 060 wird dieser Betrag jedoch durch Mehrerträge wieder kompensiert.

030 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten

Dem Ansatz von 568.800 Euro stehen tatsächliche Erträge von 591.688,91 Euro gegenüber.

040 Transfererträge

Transfererträge waren nicht vorhanden.

050 öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge)

Hier war ein Ertrag aus Benutzungsgebühren in Höhe von 18.600,00 Euro geplant. Tatsächlich beliefen sich die Erträge auf 22.084,11 Euro.

060 privatrechtliche Entgelte

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
341100	Erträge aus Mieten und Pachten	-22.900,00	-23.291,12	391,12
342100	Erträge aus Verkauf	-300,00	-182,50	-117,50
346100	Erträge aus Oberflächenentwässerungsentgelt	-26.000,00	-26.575,93	575,93
346110	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-600,00	-10.592,66	9.992,66
346120	Erträge aus Eintrittsgeldern	0,00	-15.520,50	15.520,50
		-49.800,00	-76.162,71	26.362,71

Durch Mehrerträge, vor allem im Bereich der City-Offensive wird hier ein um rd. 26.000 Euro verbessertes Ergebnis gegenüber der Haushaltsplanung erzielt.

070 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
348210	Erträge aus Erstatt. vom Landkreis und anderen SG	-9.000,00	-8.747,26	-252,74
348220	Erträge aus Erstattungen von der Samtgemeinde	-9.800,00	0,00	-9.800,00
348400	Erträge aus Erstatt. vom gesetzl. Sozialversich.	0,00	-1.282,76	1.282,76
348700	Erträge aus Erstattungen von privaten Unternehmen	0,00	-1.138,66	1.138,66
		-18.800,00	-11.168,68	-7.631,32

Die angedachte Erstattung der Samtgemeinde für Personalaufwendungen ist entfallen, weil die Samtgemeinde diese Aufwendungen selbst getragen hat.

080 Zinsen und ähnliche Finanzerträge

Hier sind die Zinseinnahmen aus inneren Kassenkrediten von der Samtgemeinde (Ansatz: -0,00 Euro, Ergebnis -585,33 Euro) und die Gewerbesteuervollverzinsung (Ansatz: -2.000,00 Euro, Ergebnis: 161.787,25 Euro) zu finden. Insgesamt beträgt diese Ergebnisposition 161.201,92 Euro.

110 sonstige ordentliche Erträge

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
351110	Erträge aus Konzessionsabgabe Strom	-249.600,00	-239.405,58	-10.194,42
351120	Erträge aus Konzessionsabgabe Gas	-32.000,00	-47.143,00	15.143,00
356200	Erträge aus Nebenforderungen	-2.500,00	-365,00	-2.135,00
356220	Erträge aus Säumniszuschlägen	3.000,00	-8.567,27	11.567,27
Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
358260	Erträge aus der Aufl. von Rückstellungen	0,00	-44.296,73	44.296,73
358391	Erträge aus Entnahme der a.o. Rücklage	-579.700,00	0,00	-579.700,00
		-860.800,00	-339.777,58	-521.022,42

Die eingeplante Rücklagenentnahme brauchte aufgrund des positiven Ergebnisses bei den Steuerträgen nicht in Anspruch genommen werden. Daher das auf den ersten Blick negative Ergebnis bei dieser Gliederungsposition. Ohne Rücklagenentnahme wäre das Ergebnis durch die Auflösung von Rückstellungen rund 44.000,00 Euro besser als geplant.

200 Aufwendungen für aktives Personal

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
401200	Arbeitnehmer	71.600,00	53.631,02	-17.968,98
401910	Abzuführende Lohn- und Kirchensteuern	200,00	277,78	77,78
402200	VBL Angestellte (Arbeitnehmer)	4.000,00	3.417,52	-582,48
403200	AG-Anteil zur Sozialversicherung für Angestellte	14.600,00	10.985,29	-3.614,71
		90.400,00	68.311,61	-22.088,39

Die Ansätze bei den Personalaufwendungen wurden unterschritten, weil die Samtgemeinde ihren Anteil im Bereich des Stadtmarketings selbst getragen hat.

220 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
421116	Unterhaltung der Gebäude	5.700,00	6.279,11	579,11
421121	Unterhaltung der Gebäudeeinrichtungen	2.300,00	169,71	-2.130,29
421128	Unterhaltung der Außenanlagen	20.000,00	28.851,60	8.851,60
421131	Unterhaltung des sonst. unbew.Verm.(Grundstücke)	17.100,00	17.898,35	798,35
421132	Unterhaltung des sonst. unbew.Verm.(Grundstücke)	70.000,00	65.162,07	-4.837,93
421210	Unterhaltung Grünanlagen (bepflanzt/Beete)	120.000,00	133.257,06	13.257,06
421215	Unterhaltung Grünanlagen (sonstige)	40.000,00	31.244,43	-8.755,57
421220	Unterhaltung der Straßen u. Straßeneinrichtungen	499.000,00	499.811,81	811,81
421225	Unterhaltung der Brücken	12.000,00	2.772,70	-9.227,30
421226	Unterhaltung der Straßen - Straßenkontrollen	0,00	4.606,95	4.606,95
421230	Unterhaltung Kultur- und Naturgüter	33.300,00	5.489,74	-27.810,26
422115	Unterhaltung Bewegliches Sachanlagevermögen	34.300,00	28.377,35	-5.922,65
422120	Sonstige Geräte und Ausstattungsgegenstände	0,00	823,48	823,48
422125	Sonstige Instandhaltungsaufwendungen/Wartung Anschaffung Einrichtungsgegenst. u. Geräte	13.600,00	11.858,79	-1.741,21
422210	<150 €	3.000,00	0,00	-3.000,00
423110	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	500,00	337,46	-162,54
424112	Aufwendungen für Strom	95.000,00	86.298,05	-8.701,95
424113	Aufwendungen für Gas	1.200,00	162,77	-1.037,23
424114	Aufwendungen für Wasser	800,00	660,27	-139,73
424115	Sonst. Mater., Hilfs- u. Betriebsst. (Reinigungsma	100,00	41,40	-58,60
424116	Versicherungen	15.800,00	16.005,86	205,86
424117	Gebäudereinigung	200,00	333,82	133,82
424118	Straßenreinigungsgebühren	700,00	507,60	-192,40
424119	Entwässerungsgebühren	400,00	927,00	527,00
424121	Sonstige grundstücksbezogene Aufwendungen	4.600,00	392,92	-4.207,08
424122	Sonstige Dienstleistungen	14.000,00	5.783,53	-8.216,47
424123	Entsorgung (Müllgeb., etc.)	800,00	800,28	0,28
Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
424125	Bewirtschaftung von Grundstücken und Anlagen	21.500,00	15.544,32	-5.955,68
424126	Reinigung öffentl. Verkehrsflächen	27.000,00	38.170,04	11.170,04
424127	Grundsteuer	2.500,00	1.656,93	-843,07

426120	Aufwendungen für Fortbildung	800,00	345,00	-455,00
426150	Dienstreisen	2.000,00	1.520,49	-479,51
427130	Öffentlichkeitsarbeit u.a.	35.500,00	35.436,52	-63,48
427140	Aufwendungen im Zusammenhang mit Wettbewerben	10.000,00	32.658,87	22.658,87
		1.103.700,00	1.074.186,28	-29.513,72

Trotz diverser Verschiebungen zwischen den einzelnen Konten, die im Rahmen der Ausführung des Haushaltsplanes entstanden sind, wurden die Ansätze bei dieser Ergebnisgliederungsposition insgesamt ziemlich genau eingehalten, es entstand ein leicht verbessertes Ergebnis in Höhe von rd. 29.500,00 Euro.

230 Abschreibungen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
471100	Planmäßige Abschreibungen auf das Vermögen	639.000,00	667.335,58	28.335,58
472100	Abschreibungen auf Finanzvermögen	0,00	2.074,92	2.074,92
	Summen	639.000,00	669.410,50	30.410,50

Bei der Abschreibung auf das Finanzvermögen handelt es sich um das Ausbuchen von Forderungen, überwiegend im Bereich der Hundesteuer und der Grundsteuer. Die Abschreibungen auf das Vermögen fallen höher als geplant aus, weil bei der Haushaltsplanung 2011 noch nicht alle Erkenntnisse aus den mittlerweile nachgeholten Jahresabschlüssen vorgelegen haben.

240 Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
451600	Zinsen an sonst. öff. Sonderrechnungen	102.000,00	0,00	-102.000,00
451700	Zinsen an Kreditinstitute	140.200,00	242.127,40	101.927,40
452110	Zinsen für Liquiditätskredite			
452110	Mitgliedsgemeinden	50.000,00	12.103,13	-37.896,87
459220	Vollverzinsung Gewerbesteuer	2.000,00	-14.566,27	-16.566,27
		294.200,00	239.664,26	-54.535,74

Die Liquiditätskreditzinsen fielen aufgrund der verbesserte Kassenlage niedriger aus als geplant aus. Bei der Gewerbesteuervollverzinsung ist wie in den vergangenen Jahren durch die programmseitige falsche Zuordnung ein Ertrag entstanden.

250 Transferaufwendungen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
431210	Zuweisung an Samtgemeinde	6.000,00	6.000,00	0,00
431300	Zuschüsse an Zweckverbände und dgl.	26.100,00	33.943,17	7.843,17
431700	Zuschüsse an private Unternehmen	17.500,00	9.469,92	-8.030,08
431800	Zuschüsse an kulturelle Einrichtungen	25.100,00	23.600,17	-1.499,83
431810	Sonstige Zuschüsse an übrige Bereiche	3.600,00	3.600,00	0,00
431820	Sonst. Zuschüsse für lfd. Zwecke an priv. Orga.	12.000,00	12.370,00	370,00
434100	Gewerbesteuerumlage	341.200,00	383.789,00	42.589,00
437210	Kreisumlage	2.051.700,00	2.024.976,00	-26.724,00
437220	Samtgemeindeumlage	1.722.000,00	1.699.528,00	-22.472,00
Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
437310	Allgemeine Umlage an Zweckverbände u. dgl.	78.700,00	76.674,43	-2.025,57
		4.283.900,00	4.273.950,69	-9.949,31

Mehraufwendungen bei der Gewerbesteuerumlage stehen Einsparungen bei Kreis- und Samtgemeindeumlage gegenüber, so dass das Ergebnis rd. 10.000,00 Euro besser ausfiel als geplant.

260 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
442100	Entschädigungen für ehrenamtlich Tätige	4.500,00	4.652,70	152,70
442110	Aufwandsentschädigungen Gemeindeorgane	33.000,00	30.452,96	-2.547,04
442910	Verfüungsmittel	1.300,00	973,89	-326,11
442920	Mitgliedsbeiträge	7.100,00	9.300,89	2.200,89
443110	Büromaterialien	2.000,00	451,38	-1.548,62
443111	Zeitschriften und Bücher	0,00	44,59	44,59
443112	Fernmeldegebühren	300,00	196,58	-103,42
443115	Gerichts-, Anwalts- und Notarkosten	4.000,00	8.330,19	4.330,19
443116	Planungsaufwendungen	50.000,00	49.880,77	-119,23
443117	Beratungs- und Betreuungshonorare	2.000,00	11.935,46	9.935,46
443118	Sonstige Geschäftsaufwendungen	24.700,00	34.520,16	9.820,16
443119	Rechnungsprüfungsgebühren	4.000,00	4.000,00	0,00
443122	Sonstige Sachaufwendungen	20.200,00	2.416,87	-17.783,13
443123	Aufwendungen für sonstige Sach- und Dienstleistunge	0,00	222,71	222,71
445200	Kostenerstattung an Landkreis und andere Sg	3.500,00	3.500,00	0,00
445210	Kostenerstattung an die Samtgemeinde	6.000,00	0,00	-6.000,00
445300	Kostenerstattungen an Zweckverbände und dergl.	20.000,00	16.248,53	-3.751,47
445700	Kostenerstattungen an private Unternehmen	0,00	14.000,00	14.000,00
		182.600,00	191.127,68	8.527,68

Durch andere Zuordnungen bei der Haushaltsausführung gab es Verschiebungen zwischen den einzelnen Konten. Die Überschreitung von rd. 8.500,00 Euro ist hauptsächlich auf die Kostenerstattungen an private Unternehmen zurückzuführen, hier: für die Toiletten bei familia.

b) Finanzrechnung

Gesamtfinanzrechnung

Unter Berücksichtigung des Ergebnisses aus Finanzierungstätigkeit (normale Tilgung) in Höhe von **159.075,90 EUR**, entsteht ein Zahlungsmittelüberschuss für die laufende Verwaltungstätigkeit von **183.216,83 EUR**.

Aus den Einzahlungen und Auszahlungen für Investitionen entsteht ein Zahlungsmitteldefizit in Höhe von **399.280,31 EUR**, bei den haushaltsunwirksamen Ein- und Auszahlungen ein Zahlungsmitteldefizit in Höhe von **356,03 EUR**, so dass die Finanzrechnung insgesamt mit einem Zahlungsmitteldefizit von **216.419,51 EUR** abgeschlossen hat.

Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

1010 Steuern und ähnliche Abgaben

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
-----	------	--------	----------	-----------

601100	Einzahlungen aus Grundsteuer A	84.000,00	82.614,03	-1.385,97
601200	Einzahlungen aus Grundsteuer B	1.376.200,00	1.388.765,07	12.565,07
601300	Einzahlungen aus Gewerbesteuer	1.543.900,00	2.123.954,29	580.054,29
602100	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	1.607.300,00	1.702.461,00	95.161,00
602200	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	244.300,00	268.974,00	24.674,00
603110	Einzahlungen aus Vergnügungssteuer	75.000,00	74.079,69	-920,31
603200	Einzahlungen aus Hundesteuer	29.300,00	32.649,97	3.349,97
603400	Einzahlungen aus Zweitwohnungssteuer	16.400,00	17.104,00	704,00
		4.976.400,00	5.690.602,05	714.202,05

Die positive Entwicklung bei der korrespondierenden Ertragsposition schlägt sich auch bei den Einzahlungen nieder. Die höheren Einzahlungen aus der Gewerbesteuer von rund 580.000,00 Euro tragen hauptsächlich zu Mehreinzahlungen von rd. 714.000,00 Euro bei.

1020 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
613110	sonstige allgemeine Zuweisungen vom Land	46.000,00	36.000,00	-10.000,00
614200	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Landkreis u.a.	7.000,00	7.066,30	66,30
614220	Zuweisungen für laufende Zwecke von den MG der SG	7.000,00	7.000,00	0,00
614700	Zuweisungen von privaten Unternehmen	17.000,00	0,00	-17.000,00
614800	Zuweisungen von übrigen Bereichen	21.400,00	0,00	-21.400,00
		98.400,00	50.066,30	-48.333,70

Durch das Ausbleiben von eingeplanten Zuweisungen von privaten Unternehmen zur Mitfinanzierung der City-Offensive und im Bereich der Heimatpflege ist das gegenüber der Haushaltsplanung schlechtere Ergebnis bedingt

1040 öffentlich-rechtliche Entgelte

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
632110	Einzahlungen aus Benutzungsgebühren	18.800,00	17.902,65	-897,35
632130	Einzahlungen aus Straßenreinigungsgebühren	0,00	13.492,14	13.492,14
632150	Einzahlungen aus Abwasserabgaben	0,00	17,90	17,90
		18.800,00	31.412,69	12.612,69

Die Straßenreinigungsgebühren werden mit den Grundabgabenbescheiden erhoben, sind aber Einzahlungen für den Eigenbetrieb Kommunale Dienste. In der Regel werden die vereinnahmten Beträge kurz vor Jahresende ausgebucht und an den Eigenbetrieb weitergeleitet. In 2011 war dieses nicht der Fall, das Geld wurde erst Anfang 2012 weitergeleitet. Dadurch sind im Jahresabschluss 2011 diese Mehreinzahlungen auszuweisen.

1050 privatrechtliche Entgelte

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
641110	Einzahlungen aus Mieten und Pachten	22.900,00	23.667,52	767,52
642100	Einzahlungen aus Verkauf	300,00	381,23	81,23

646110	Oberflächenentwässerungsentgelt	26.000,00	26.093,74	93,74
646120	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	600,00	19.299,76	18.699,76
646130	Empfangene Schadenersatzleistungen u.ä.	0,00	1.480,07	1.480,07
		49.800,00	70.922,32	21.122,32

Verkaufserlöse, Mieten und Pachten und sonstige Entgelte (hier: City-Offensive) führen insgesamt zu Mehreinzahlungen von rund 21.000,00 Euro.

1060 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
648200	Erstattungen vom Landkreis und anderen SG	9.000,00	8.747,26	-252,74
648210	Erstattungen von der Samtgemeinde	9.800,00	0,00	-9.800,00
648700	Erstattungen von privaten Unternehmen	0,00	25,00	25,00
		18.800,00	8.772,26	-10.027,74

Die angedachte Erstattung der Samtgemeinde für Personalauszahlungen ist entfallen, weil diese direkt über den Samtgemeindehaushalt abgewickelt worden sind.

1070 Zinsen und ähnliche Einzahlungen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
661220	Zinseinzahlungen von den Mitgliedsgemeinden der SG	0,00	585,33	585,33
669110	Gewerbsteuer Vollverzinsung	2.000,00	-146.141,85	-148.141,85
		2.000,00	-145.556,52	-147.556,52

Die schon mehrfach erwähnte programminterne fehlerhafte Zuordnung bei der Gewerbsteuer Vollverzinsung führte hier zu negativen Einzahlungen.

1090 sonstige Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
651110	Einzahlungen aus Konzessionsabgabe Strom	249.600,00	223.693,35	-25.906,65
651120	Einzahlungen aus Konzessionsabgabe Gas	32.000,00	47.143,00	15.143,00
656210	Einzahlungen aus Nebenforderungen	2.500,00	4.135,00	1.635,00
656230	Einzahlungen aus Säumniszuschlägen	-3.000,00	3.273,89	6.273,89
		281.100,00	278.245,24	-2.854,76

Die Einzahlungen bei dieser Position entsprechend in etwa der Haushaltsplanung.

1210 Auszahlungen für aktives Personal

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
701200	Arbeitnehmer (Angestellte)	-71.600,00	-53.631,02	-17.968,98
702210	Angestellte	-4.000,00	-3.417,52	-582,48

702230	Abzuführende Lohn- und Kirchensteuer	-200,00	-277,78	77,78
703200	Arbeitnehmer (Angestellte)	-14.600,00	-10.985,29	-3.614,71
		-90.400,00	-68.311,61	-22.088,39

Die Ansätze bei den Personalauszahlungen wurden unterschritten, weil die Samtgemeinde ihren Anteil im Bereich des Stadtmarketings selbst getragen hat.

1230 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
721116	Unterhaltung der Gebäude	-5.700,00	-3.674,84	-2.025,16
721121	Unterhaltung der Gebäudeeinrichtungen	-2.300,00	-169,71	-2.130,29
721126	Unterhaltung der Außenanlagen	-180.000,00	-193.053,41	13.053,41
721131	Unterhaltung des sonst. unbewegl. Vermögens	-17.100,00	-17.103,77	3,77
721190	Unterhaltung Infrastrukturvermögen	-581.000,00	-390.051,94	-190.948,06
721230	Unterhaltung Kultur- und Naturgüter	-33.300,00	-5.489,74	-27.810,26
722111	Unterhaltung Bewegliches Sachanlagevermögen	-34.300,00	-26.948,76	-7.351,24
722115	Sonstige Instandhaltungsauszahlungen	-13.600,00	-11.858,79	-1.741,21
722120	Sonstige Geräte und Ausstattungsgegenstände	0,00	-823,48	823,48
722210	Einrichtungsgegenstände und Geräte	-3.000,00	0,00	-3.000,00
723110	Mieten, Pachten	-500,00	-337,46	-162,54
724112	Auszahlungen für Strom	-95.000,00	-87.442,07	-7.557,93
724113	Auszahlungen für Gas	-1.200,00	-162,77	-1.037,23
724114	Auszahlungen für Wasser	-800,00	-865,41	65,41
724115	Sonstige Materialien, Hilfs- und Betriebsstoffe	-100,00	-41,40	-58,60
724116	Auszahlungen für Versicherungen	-15.800,00	-16.379,93	579,93
724117	Auszahlungen für Gebäudereinigung	-200,00	-333,82	133,82
724118	Auszahlungen für Straßenreinigungsgebühren	-700,00	-399,60	-300,40
724119	Auszahlungen für Entwässerungsgebühren	-400,00	-1.480,75	1.080,75
724121	Sonstige grundstücksbezogene Auszahlungen	-4.600,00	-462,15	-4.137,85
724122	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	-14.000,00	-19.400,23	5.400,23
724123	Auszahlungen für Entsorgung	-800,00	-715,68	-84,32
724125	Bewirtschaftung von Grundstücken und Anlagen	-48.500,00	-50.373,42	1.873,42
724126	Auszahlungen für Grundsteuer	-2.500,00	-1.656,93	-843,07
726120	Auszahlungen für Fortbildung	-800,00	-345,00	-455,00
726150	Auszahlungen für Dienstreisen	-2.000,00	-1.834,79	-165,21
727130	Auszahlungen für Öffentlichkeitsarbeit u.a.	-35.500,00	-41.148,83	5.648,83
		-1.093.700,00	-872.554,68	-221.145,32

Minderauszahlungen bei der Unterhaltung des Infrastrukturvermögens, insbesondere der Straßen, führen hier zu einer Unterschreitung des Ansatzes von rund 221.000 Euro.

1240 Zinsen und ähnliche Auszahlungen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
751600	Zinsauszahlungen an sonst. öff. Sonderrechnungen	-102.000,00	-36,78	-101.963,22

751700	Zinsauszahlungen an Kreditinstitute	-140.200,00	-242.127,40	101.927,40
752120	Zinsauszahlungen für Liquiditätskredite MG	-50.000,00	-12.103,13	-37.896,87
759220	Vollverzinsung Gewerbesteuer	-2.000,00	9.907,71	-11.907,71
		-294.200,00	-244.359,60	-49.840,40

Die Liquiditätskreditzinsen fielen aufgrund der verbesserte Kassenlage niedriger aus als geplant aus. Bei der Gewerbesteuervollverzinsung ist wie in den vergangenen Jahren durch die programmseitige falsche Zuordnung eine Einzahlung entstanden.

1250 Transferauszahlungen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
731210	Zuschüsse für lfd. Zwecke an die Samtgemeinde	-6.000,00	-6.000,00	0,00
731300	Zuschüsse für lfd. Zwecke an Zweckverbände u. dergl.	-26.100,00	-17.646,44	-8.453,56
731700	Zuschüsse für lfd. Zwecke an private Unternehmen	-17.500,00	-9.469,92	-8.030,08
731800	Zuschüsse an kulturelle Einrichtungen	-25.100,00	-23.600,17	-1.499,83
731810	Sonstige Zuschüsse an übrige Bereiche	-3.600,00	-3.600,00	0,00
731820	Sonstige Zuschüsse f. lfd. Zwecke an private Orga.	-12.000,00	-12.370,00	370,00
734100	Gewerbesteuerumlage	-341.200,00	-383.789,00	42.589,00
737210	Kreisumlage	-2.051.700,00	-2.024.976,00	-26.724,00
737220	Samtgemeindeumlage	-1.722.000,00	-1.699.528,00	-22.472,00
737310	Allgemeine Umlage an Zweckverbände u. dgl.	-78.700,00	-76.599,43	-2.100,57
		-4.283.900,00	-4.257.578,96	-26.321,04

Einer höheren Auszahlung für die Gewerbesteuerumlage stehen Minderauszahlungen, vor allem bei Kreis- und Samtgemeindeumlage, gegenüber. Insgesamt konnten hier rund 26.300 Euro eingespart werden.

1260 sonstige haushaltswirksame Auszahlungen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
742110	Entschädigungen für ehrenamtlich Tätige	-4.500,00	-4.652,70	152,70
742120	Aufwandsentschädigung für Gemeindeorgane	-33.000,00	-30.374,33	-2.625,67
742910	Auszahlungen für Verfügungsmittel	-1.300,00	-888,79	-411,21
743110	Auszahlungen für Büromaterialien	-2.000,00	-451,38	-1.548,62
743111	Auszahlungen für Bücher und Zeitschriften	0,00	-44,59	44,59
743112	Auszahlungen für Fernmeldegebühren	-300,00	-196,58	-103,42
743115	Auszahl. für Gerichts-, Notar- und Anwaltskosten	-4.000,00	-8.330,19	4.330,19
743116	Auszahlungen für Planungskosten	-50.000,00	-29.685,71	-20.314,29
743118	Sonstige Geschäftsauszahlungen	-36.700,00	-86.452,54	49.752,54
743119	Rechnungsprüfungsgebühren	-4.000,00	0,00	-4.000,00
743121	Sonstige Auszahlungen für laufenden Betrieb	-7.100,00	-9.436,89	2.336,89
743123	Sonstige Sach- und Dienstleistungen	-20.200,00	-4.106,08	-16.093,92
745200	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverb.	-9.500,00	-3.500,00	-6.000,00
745300	Erstattungen an Zweckverbände	-20.000,00	-21.246,98	1.246,98
		-192.600,00	-199.366,76	6.766,76

Die Auszahlungen haben sich, trotz einiger Verschiebungen, im Rahmen der Haushaltsplanung bewegt.

Investive Ein- und Auszahlungen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
	Investive Einzahlungen			

681100	Investitionszuweisungen vom Land	0,00	314.007,47	314.007,47
681800	IV-Zuschüsse von übrigen Bereichen Einzahlung aus Veräuß landwirtschaftl.	0,00	1.500,00	1.500,00
682103	Grundstücke	1.000,00	0,00	-1.000,00
682107	Einzahlung aus Veräuß. unbebauter Grundstücke	0,00	14.391,10	14.391,10
682108	Einzahlung aus Veräuß. bebauter Grundstücke	0,00	-21,24	-21,24
689110	Einzahlungen aus Erschließungsbeiträgen	0,00	17.317,44	17.317,44
689130	Einzahlungen aus Ausgleichsbeiträgen	0,00	1.804,80	1.804,80
689150	Einzahlungen aus Ablösungsbeträge für Parkplätze	0,00	12.400,00	12.400,00
689160	Einzahlungen aus sonstigen Beiträgen	0,00	1.230,00	1.230,00
		1.000,00	362.629,57	361.629,57
Investive Auszahlungen				
781700	IV-Zuweisung an private Unternehmen	-100.000,00	-13.150,58	-86.849,42
781800	IV-Zuweisung an übrigen Bereich	0,00	-12.400,00	12.400,00
782105	Auszahlungen für unbebaute Grundstücke Auszahlungen für Grundstücke für	-3.000,00	0,00	-3.000,00
782107	Verkehrsanlagen	0,00	-145,97	145,97
784390	Beteiligungen	0,00	-56.616,72	56.616,72
787120	Gebäude und andere Bauten	0,00	-641.666,28	641.666,28
787140	Grundstückseinrichtungen	0,00	-6.785,89	6.785,89
787141	Grundstückseinrichtungen	0,00	-3.626,14	3.626,14
787210	Baumaßnahmen an Verkehrsanlagen	-93.800,00	-13.605,99	-80.194,01
787211	Grundstückseinrichtungen auf Verkehrsflächen	-68.000,00	-9.652,12	-58.347,88
787311	Spielgeräte	-5.000,00	-4.260,19	-739,81
		-269.800,00	-761.909,88	492.109,88

Die investiven Einzahlungen liegen rd. 361.600,00 Euro über der Haushaltsplanung. Ursache hierfür sind Landeszuweisungen für Investitionsmaßnahmen (Jugendzentrum) aus dem Jahr 2010.

Die investiven Auszahlungen liegen rund 492.000,00 Euro über dem Ansatz. Auch hier sind es Auszahlungen für in Vorjahren veranschlagte Maßnahmen, insbesondere das Modellprojekt Ostbahnhof.

c) Veränderung des Zahlungsmittelbestandes:

Anfangsbestand 2011	-675.923,32 Euro
Laufende Verwaltungstätigkeit incl. Tilgung	+183.216,83 Euro
Investitionstätigkeit	-399.280,31 Euro
Finanzierungstätigkeit (ohne Tilgung)	0,00 Euro
Saldo der haushaltsunwirksamen Zahlungen	-356,03 Euro
Endbestand 2011	-892.342,83 Euro

2. Erläuterungen zu erheblichen Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen sowie zu den nicht erreichten Produktzielen (ab 10.000,00 Euro)

Stadt/Gemeindemarketing, Aufwendungen im Zusammenhang mit Wettbewerben

+22.658,87 Euro

Stadt/Gemeindemarketing, Beratungs-und Betreuungshonorare	+ 11.935,46 Euro
Stadt/Gemeindemarketing, Sonstige Sachaufwendungen	- 10.000,00 Euro
Kulturobjekte, Personalaufwendungen	- 16.500,00 Euro
Kulturpflege, Personalaufwendungen	+ 18.820,76 Euro
Kulturpflege, Unterhaltung Kultur-und Naturgüter	- 26.510,26 Euro
Straßen, Wege, Plätze, Unterhaltung der Straßen und Straßen-Einrichtungen	+ 11.010,98 Euro
Straßenbeleuchtung und -reinigung, Reinigung öffentlicher Verkehrs-Flächen	+11.170,04 Euro
Öffentliches Grün, Landschaftsbau, Unterhaltung Grünanlagen (bepflanzt)	+ 13.257,06 Euro
Wirtschaftswege, Unterhaltung der Straßen und Straßeneinrichtungen	- 11.277,92 Euro
Wirtschaftliche Beteiligungen, Personalaufwendungen	- 13.000,00 Euro
Wirtschaftliche Beteiligungen, Kostenerst. An priv. Unternehmen	+ 14.000,00 Euro
Steuern und allgem. Zuweisungen, Gewerbesteuerumlage	+ 42.589,00 Euro
Steuern und allgem. Zuweisungen, Kreisumlage	- 26.274,00 Euro
Steuern und allgem. Zuweisungen, Samtgemeindeumlage	- 22.472,00 Euro
Steuern und allgem. Zuweisungen, Vollverzinsung Gewerbesteuer	- 16.566,27 Euro
Sonst. allgem. Finanzwirtschaft (Kasse), Zinsen für Liquiditätskredite	- 37.896,87 Euro

Die Erläuterungen zu diesen Abweichungen sind schon bei den betreffenden Ergebnisgliederungspositionen gegeben worden. Darüber hinaus gibt es keine weiteren Erläuterungen.

Budgetentwicklung

Die nachstehende Darstellung zeigt die Veränderungen, die innerhalb des Haushaltsjahres in diesen Bereichen zu verzeichnen waren. Über-oder außerplanmäßige Aufwendungen entstehen erst, wenn das Gesamtbudget überschritten worden ist. Überschreitungen sind im Jahr 2011 nicht entstanden..

Die Abweichungen im Einzelnen:

	Plan	Ergebnis	überplanmäßig
Budget 0 Verwaltungsvorstand, Stab	- 150.100,00	- 149.015,21	0,00
Budget 1 Zentrale Dienste	- 144.500,00	- 129.394,45	0,00
Budget 2 Finanzen	+ 277.100,00	+ 291.480,85	0,00
Budget 3 Bau	- 1.152.500,00	- 1.088.740,57	0,00
Budget 4 Bürgerservice	- 3.600,00	- 1.241,46	0,00
Budget 61100 Steuern, Allgemeine Zuw.	+ 886.100,00	+ 1.374.107,16	0,00
Budget 61200 Allgemeine Finanzwirtschaft *)	- 242.200,00	- 242.127,40	0,00
Budget 61201 sonst. allgem. Finanzwirtschaft	- 50.000,00	- 11.517,80	0,00

*) ohne Rücklagenentnahme.

3. Angewandte Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Da die Stadt Dannenberg (Elbe) von einer Vermögenstrennung abgesehen hat, ist die Bilanz gem. § 54 GemHKVO in Kontoform aufzustellen.

Bei der Bewertung des Grund-und Bodens wurden die Bodenrichtwerte 2002 zugrundegelegt. Vereinfachungsmöglichkeiten nach der GemHKVO wurden nicht in Anspruch genommen. Ansonsten wurden die AHK, soweit bekannt, als Grundlage genommen. Bei den Gebäuden, bei denen die AHK nicht zu ermitteln waren, erfolgt die Bewertung nach den NHK 2000.

Die planmäßige Abschreibung der Vermögensgegenstände erfolgte gem. § 47 Abs. 1 GemHKVO linear. Die Nutzungsdauern orientierten sich an der amtlichen Abschreibungstabelle des Landes Niedersachsen (RdErl. MI Nds. V. 4.12.2011).

Die Bewertung des Finanzvermögens und der liquiden Mittel erfolgte anhand des Nominalwertes. Wertberichtigungen wurden nicht vorgenommen.

Die Auflösung der Sonderposten erfolgte entsprechend der Nutzungsdauer der jeweils bezuschussten Maßnahme. Zuweisungen, die nicht einer konkreten Maßnahme zugeordnet werden konnten, wurden gemäß Empfehlung der „Arbeitsgruppe Doppik“ über ein Zeitraum von 30 Jahren aufgelöst.

Die Geldschulden und die Verbindlichkeiten sowie die passive Rechnungsabgrenzung wurden mit ihrem Rückzahlungsbetrag bewertet.

Erläuterung der Bilanzpositionen

Bilanzsumme

31.12.2011	31.12.2010	Veränderung in %
16.666.194,38	16.544.718,34	+0,73

Wichtige Positionen der Aktivseite

Das **immaterielle Vermögen** verminderte sich in Laufe des Jahres 2011 um 8.000,50 Euro. Investitionszuweisungen von 33.352,55 Euro stehen Abschreibungen von 41.353,05 Euro gegenüber.

Sachvermögen

31.12.2011	31.12.2010	Veränderung in %
14.955.485,19	14.890.264,19	+0,44

Das **Sachvermögen** erhöhte sich im Jahresverlauf um 65.221,00 Euro. In der Schlussbilanz 2010 war ein Wert von 16.544.718,34 € verzeichnet. Zum Jahresabschluss 2011 waren es 16.570.194,38 €. Diese Steigerung erfolgte, weil Zugängen in Höhe von 691.203,53 Euro Abschreibungen von 625.982,53 Euro gegenüberstehen.

Finanzvermögen

31.12.2011	31.12.2010	Veränderung in %
1.045.876,81	981.621,27	+6,55

Das **Finanzvermögen** erhöhte sich um 64.255,54 Euro.

Neben Beteiligungen in Höhe von 15.021,90 Euro stehen hier öffentlich-rechtliche Forderungen in Höhe von 65.310,74 Euro und privat-rechtliche Forderungen in Höhe von 661.027,45 Euro zu Buche. Neu hinzugekommen durch die Übernahme der Gesellschaftsanteile der MVV an der EDL Dannenberg sind Anteile an verbundenen Unternehmen in Höhe von 304.516,72 Euro (Zugang 2011 und Umbuchung des bisherigen Anteils von Beteiligungen nach Anteilen an verbundenen Unternehmen)

Aufgrund der bereits in der Eröffnungsbilanz geschilderten softwaretechnischen Schwierigkeiten ist eine komplette Trennung der **Forderungen** nach ihrer Herkunft nicht möglich.

Liquide Mittel

Die im Laufe des Jahres eingetretenen Zahlungsmittelüberschüsse verringerten zwar die Inanspruchnahme von Liquiditätskrediten, **liquide Mittel** waren am 31.12.2011 nicht vorhanden.

Wichtige Positionen der Passivseite

Nettoposition

31.12.2011	31.12.2010	Veränderung in %
10.229.807,06	10.448.270,19	-2,09

Das **Reinvermögen**, das sich grundsätzlich nicht ändern darf, da es den Ausgangswert zur Beurteilung der Einhaltung der intergenerativen Gerechtigkeit abbildet, blieb unverändert bei 2.299.555,35 Euro.

Die Überschüsse aus den Jahren 2005, 2006, 2007 und 2010 führten auch dazu, dass die Stadt Dannenberg (Elbe) **Rücklagen** bilden konnte. Unter Berücksichtigung der zwischenzeitlich entstanden Fehlbeträge betragen diese 950.528,14 Euro.

Das **Jahresergebnis** von 47.285,87 € setzt sich aus 43.551,12 € Überschuss aus dem ordentlichen Ergebnis und 3.734,75 Euro Überschuss aus dem außerordentlichen Ergebnis zusammen.

Die **Sonderposten** verminderten sich um 265.749,00 € auf nunmehr 6.932.437,70 €.

Schulden

31.12.2011	31.12.2010	Veränderung in %
6.253.733,32	6.011.091,42	+2,44

Die **Schulden** in Höhe von 6.253.733,32 € sind um 242.641,90 € höher als zu Jahresbeginn. Sie setzen sich zusammen aus Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen (5.122.441,31 Euro), Liquiditätskrediten (892.342,83), Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (221.395,24 Euro), Transferverbindlichkeiten (16.371,73) und sonstigen Verbindlichkeiten von 1.182,21 Euro.

Rückstellungen

31.12.2011	31.12.2010	Veränderung in %
182.574,00	85.266,73	+114,12

Die Rückstellung für die Straßenreinigung in Höhe von 16.296,73 Euro, für Fassadensanierung in Höhe von 3.000,00 Euro und für die Straßenunterhaltung in Höhe von 25.000,00 Euro wurden ertragswirksam aufgelöst. Neue Rückstellungen, u.a. für die Rechnungsprüfungsgebühren, für den Anteil an der Straßenreinigung und für Straßenunterhaltung wurden in Höhe von 141.604,00 gebildet.

Passive Rechnungsabgrenzungsposten wurden in Höhe von 80,00 € gebildet.

4. Art und Höhe der wesentlichen außerordentlichen Erträge und Aufwendungen

Außerordentliche Erträge entstanden in Höhe von 3.734,75 Euro, außerordentliche Aufwendungen sind in 2011 nicht entstanden.

Diese außerordentlichen Erträge entstanden überwiegend durch Buchgewinne aus der Veräußerung von Grundvermögen.

5. Sachverhalte, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben können

Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um die Fälle, die nicht als Rückstellung passiviert worden sind. Solche waren zum 31.12.2011 nicht vorhanden. Zu den Rückstellungen siehe auch die ebenfalls dem Jahresabschluss beigefügte Rückstellungsübersicht.

6. Bisher nicht abgedeckte Fehlbeträge

Es sind keine nicht abgedeckten Fehlbeträge mehr vorhanden.

Kern

Anlagen

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen

Bedingt durch die Einführung der Budgetierung entstehen über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen im Ergebnishaushalt nur dann, wenn das Fachbereichsbudget überschritten wird.

Im Jahre 2011 sind in keinen Budgets überplanmäßige Aufwendungen entstanden.

Erklärung über die Vollständigkeit und Richtigkeit des Jahresabschlusses gemäß § 129 Abs. 1 NKOMVG

Der Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2011 wurde gem. § 128 NKomVG i. V. m. dem neunten Abschnitt (§§ 48 bis 58) GemHKVO aufgestellt. Im Jahresabschluss sind sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen dargestellt.

Die Vollständigkeit und Richtigkeit des Jahresabschlusses gemäß § 129 Abs. 1 NKomVG und des dazugehörigen Anhangs nebst Anlagen wird hiermit bestätigt.

Dannenberg (Elbe) den 11.11.2014

Meyer